



LINZ 2009
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS
WWW.LINZ09.AT

LINZ

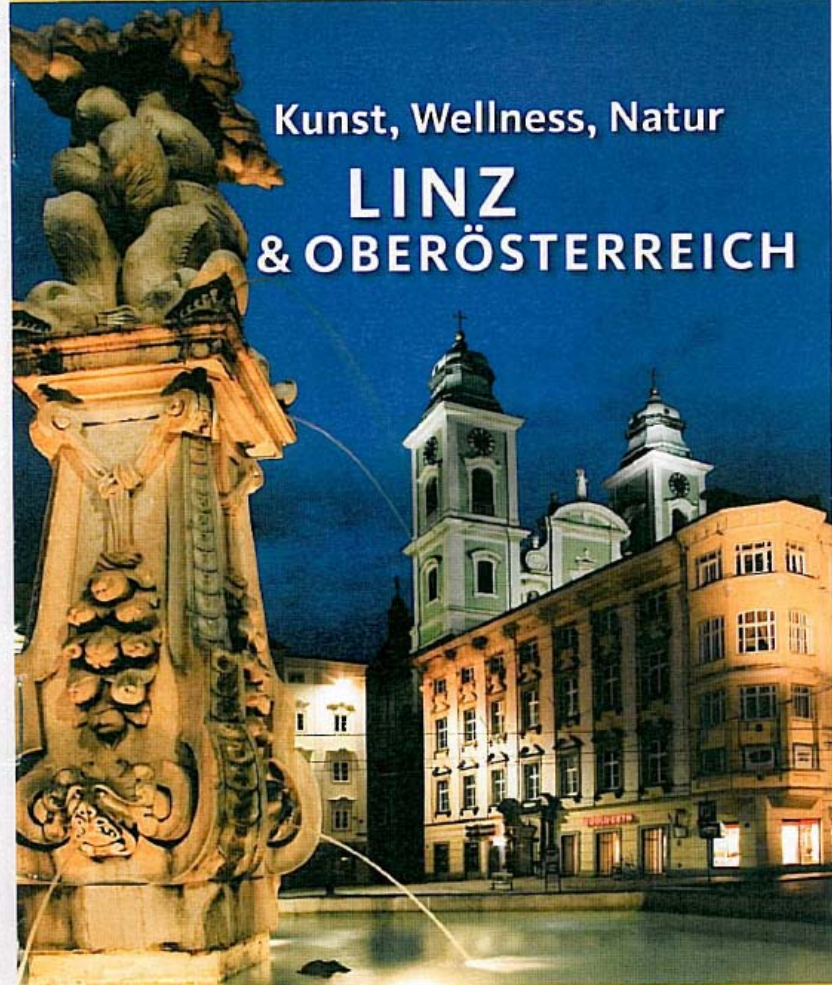
BILD: GEORGE DODD/PH. PESCHNER/PHOTOMEDIA/VECK

Eine Beilage zur Ausgabe 1/2009

GEO SAISON

DAS REISEMAGAZIN

www.geo-saison.de



Kunst, Wellness, Natur

LINZ & OBERÖSTERREICH

Eine Reise in die Kulturhauptstadt 2009 – und darüber hinaus



Ein Caravan als Frühstücksraum: „Pixelhotel“-Zimmer in der Garage



Coole Adressen in einer ambitionierten Stadt: „Landgraf“ (li.) und „Spitz“



Ganz schön ausgeschlafen!

Linzer Hotels präsentieren sich mit viel Design und schrägen Ideen

■ Jugendgästehaus Linz.

Mit dem Klischee einer Jugendherberge hat dieses moderne Haus beim Botanischen Garten wenig zu tun. 63 Einzel-, Zweibett- und Gruppenzimmer mit Dusche und WC garantieren Komfort auch bei kleinerem Budget. Keine Altersbeschränkung! *Stanglhofweg 3, Tel. 66 44 34, www.oehv.or.at; Zweibettzimmer/F ab 47,50 €*

■ Kolping.

Für sein soziales Engagement hätte das zentral am Beginn der Fußgängerzone gelegene Drei-Sterne-Haus eigentlich noch einen Extra-Stern verdient – mit seinen Einnahmen unterstützt es gemeinnützige Projekte. *Gesellenhausstr. 5, Tel. 66 16 90, www.hotel-kolping.at; DZ/F ab 106 €*

■ Wolfinger.

Das 1771 gegründete Hotel ist ein Linzer Klassiker, hier nächtigte schon die kaiserliche Familie. In den Zimmern fühlt man sich mit Biedermeiermöbeln, Blattgoldspiegeln und Porträts der Monarchen selbst ganz k. u. k. Die neuen Räume aber hat Besitzerin Brigitta Dangi dank familiärer Bande nach Venedig italienisch eingerichtet. *Hauptplatz 19, Tel. 773 29 10, www.hotel-wolfinger.at; DZ/F ab 116 €*

■ **Pixelhotel.** Die Idee stammt von jungen Architekten: Wie ein Pixel die kleinste Einheit eines Bildes, so ist das Gästezimmer Grundelement eines

Hotels. Anlässlich von „Linz9“ baute die Gruppe über die Stadt verteilte originelle Räume zu Übernachtungsquartieren um. Aus einer 90 Quadratmeter großen Garage wurde ein Loft, im dort geparkten Caravan wird gefrühstückt oder konferiert. Die Arbeiterwohnung mit Ladenlokal im Franck-Viertel ist nun eine urbane Suite – mit kleibürgerlicher Blümchenteppete. Rezeption, Lobby oder Restaurant? – Fehlanzeige. Weitere Pixel wohnen die Macner etwa in einem Schleppschiff am Hafen realisieren. *Info: Altstadt 28, Tel. mobil: 0650-743 79 53, www.pixelhotel.at; DZ ab 124 €*

■ **Landgraf.** Die drei jungen Pächter hatten bei Wiener Top-Adressen vielversprechende Karrieren vor sich, als sich ihnen die „Jahrhundert-Chance“ bot: das ehrwürdige „Hotel Landgraf“. Die drei Endzwanziger haben das historische Stadthaus in die coolste Adresse von Linz verwandelt. Eine reduzierte Einrichtung, Parkett und gekonnte Farbkontraste in den großzügigen 32 Zimmern – Minimum 30 m² – und drei Suiten ergeben jenen „casual luxus“, den nicht nur Gäste des nahen Ars Electronica Center schätzen. *Hauptstr. 12, Tel. 70 07 12, www.hotellandgraf.at; DZ/F ab 127 €*

■ **Spitz Hotel.** Zum 150. Geburtstag hat sich der Linzer Lebensmittelkonzern Spitz

auf der nördlichen Donauseite ein edles Kunsthôtel geleistet. Jedes der sieben Stockwerke wurde von einer anderen Kulturinstitution der Stadt gestaltet. Während das Ars Electronica Center der Lobby eine Science-Fiction-Uhr spendierte, tobten sich im vierten Stock Kunststudenten aus – etwa mit einem „Spion“, der scheinbar indiskrete Blicke ins Nebenzimmer erlaubt. Die weitgereiste Chefin Regine Wölger sorgt für internationales Flair im fünf Gehminuten vom Hauptplatz entfernten Art-Hotel. *Fiedlerstr. 6, Tel. 73 37 33, www.spitzhotel.at; DZ/F ab 164 €*



Wer Inspiration sucht, wird im Café des „Landgraf“ sehr wahrscheinlich fündig